



## Kühler Start, heisses Ende

### Das Juniwetter in der Region

**Die letzten beiden Juniwochen liessen die Erinnerungen an den Hitzesommer 2003 wieder aufflammen. Insbesondere die Trockenheit, verbunden mit Wind und starker Sonnenstrahlung setzte der Natur doch recht zu. Ohne viel Regen, aber mit Unwettern wurde die Hitzeperiode Ende Monat beendet.**

Markus A. Brotschi

[www.SwissWetter.ch](http://www.SwissWetter.ch)

Der Juni startete zwar in den ersten beiden Tag recht warm, machte dann temperaturmässig aber einen gewaltigen Taucher. Vom 6. bis am 11. Juni erreichte die Tagesmitteltemperatur kaum mehr 15 Grad. Der 7. Juni war mit einem Tagesmaximum von nur 16.8 Grad richtiggehend kühl und liess so manches frischgeschorene Schaf erschauern. Die legendäre Schafskälte hielt sich auch dieses Jahr mehr oder weniger an den Fahrplan. Erwähnenswert ist auch das morgendliche Minimum von nur gerade 2.8 Grad im Wasseramt am 10. Juni.

Der astronomische Sommerbeginn wurde bei traumhaftem Wetter eingeleitet. Vom 17. Juni bis zum 29. Juni lag das Tagesmaximum jeweils über 27 Grad, an 9 Tagen des Monats sogar über 30 Grad. Das Temperaturmaximum wurde in der Region mit rund 34 Grad am 27. Juni erreicht. Der Monatsmitteltemperatur von 19.2 Grad liegt im Schnitt der letzten 4 Jahre und nur durch den kühlen Monatsbeginn wurde ein grösserer Wärmeüberschuss verhindert.

### Regen als Mangelware

Durch die lange Hochdruck- und Hitzephase der zweiten Monatshälfte kamen die Niederschläge nur auf 30 Liter pro Quadratmeter (Messstation Wasseramt). Die Folge davon waren zentimeterdicke Spalten in den Felderböden sowie Kulturen, die entweder stark bewässert werden mussten oder kein wesentliches Wachstum mehr aufwiesen. Die 30 Liter sind im Vergleich mit dem Hitzesommer von 2003 (19 Liter) immer noch viel, der normale Juni-Durchschnitt liegt jedoch bei rund 85 Litern.

### Es krachte

Die Hitzeperiode wurde am 29. Juni zum Teil mit heftigen Gewittern beendet und die Temperaturen gingen dabei erfreulicherweise wieder auf normale Werte zurück. Vielerorts fiel der lang ersehnte Regen, doch selbst innerhalb kürzester Strecken waren die Regenmengen erstaunlich unterschiedlich. In Rechterswil fielen an diesem Tag beispielsweise nur 5 Liter Regen – in Solothurn 11 Liter.

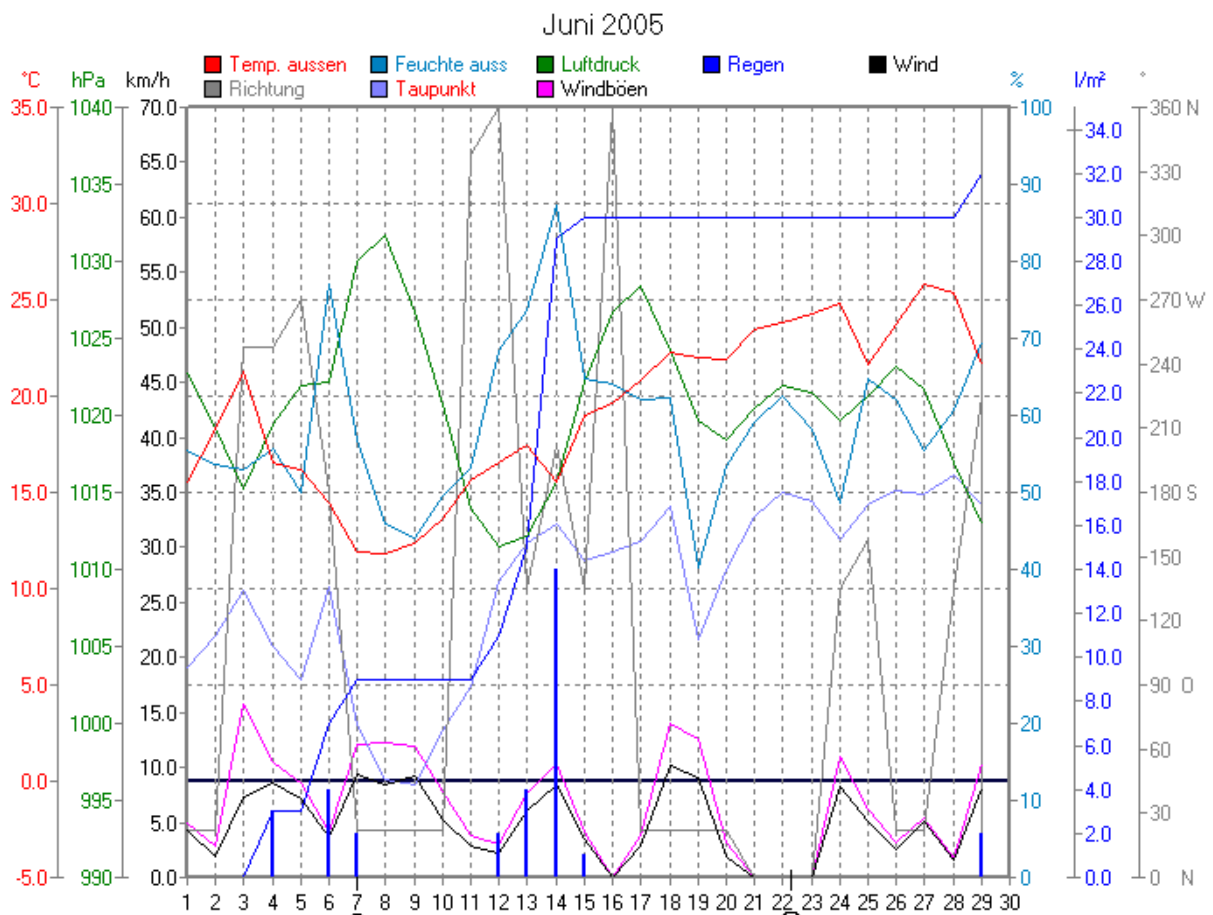
### Aussichten

Samstag und Sonntag zeigen sich nach einem eher regnerischen Freitag wieder von der sommerlichen Seite. Der Sonntag wird schon fast wieder heiss, bevor dann zu Wochenbeginn neue Gewitter und damit auch Regen folgt. Für die Natur die ersehnte Erholung.

# Wetterdaten: Juni 2005 Recherswil

Tabelle als Beilage zum Artikel:

	Datum	Zeit	Wert
<b>Temperatur</b>			
Höchstwert	27.06.05	16:53	35.1 °C
Monatsmittelwert			19.2 °C
Tiefstwert	10.06.05	05:39	2.8 °C
Eistage ( $T_{\max} < 0^{\circ}\text{C}$ )			0
Frosttage ( $T_{\min} \leq 0^{\circ}\text{C}$ )			0
Kalte Tage ( $T_{\max} < 10^{\circ}\text{C}$ )			0
Sommertage ( $T_{\max} \geq 25^{\circ}\text{C}$ )			17
Heiße Tage ( $T_{\max} \geq 30^{\circ}\text{C}$ )			9
<b>Regen</b>			
Regentage			8 Tage
Regenmenge			32.0 l/m <sup>2</sup>



Sensor	Temp. aussen °C	Feuchte auss %	Luftdruck hPa	Wind km/h	Regen l/m <sup>2</sup>
MinWert	10.06. 05:39 2.8	27.06. 16:43 25	12.06. 18:51 1010	01.06. 00:19 0.0	Regentage: 8
MaxWert	27.06. 16:53 35.1	15.06. 04:11 96	07.06. 23:21 1034	29.06. 17:55SW 32.4	14.06. 14:44 14.0
Durchschnitt	19.22	59	1020.8	4.9	Gesamt: 32.0